



Forschungsgelder für Van Gogh TV

Van Gogh - der Name dürfte vielen bekannt sein. Van Gogh und Fernsehen? Die Kombination ist weniger geläufig. Grund genug, die Medientechnik wissenschaftlich unter die Lupe zu nehmen.

Sie gelten als ein Vorläufer der Sozialen Medien, das Kollektiv von Hacker/-innen und Künstler/-innen, die Anfang der 1990er Jahre zukunftsweisende Online-Kommunikationsprojekte entwickelt haben: Van Gogh TV. Mit Projekten wie »Piazza Virtuale«, präsentiert während der documenta 1992, entwickelte die Medienkunstgruppe eine kollaborative Medienpraxis, ein »many-to-many«-Netzwerk, das eine Alternative zum traditionellen Modell der Massenmedien darstellen sollte. Zu dieser Medienpraxis gehörten Fernsehsendungen, die während der documenta jede Nacht über Sender in Deutschland, Österreich und Japan ausgestrahlt wurden. Und das alles VOR dem Aufkommen des Internets.

Am 1. April 2018 startet ein dreijähriges DFG-Forschungsprojekt zur Aufarbeitung des Nachlasses von Van Gogh TV. Beantragt wurde das Projekt von Prof. Anja Stöffler (Institut für Mediengestaltung der Hochschule Mainz,

img) und Prof. Dr. Jens Schröter, Medienwissenschaftler an der Universität Bonn. Die Projektleitung liegt bei Prof. Dr. Tilman Baumgärtel (img). Die Fördersumme beträgt insgesamt 636.000 €, von denen 351.000 € an die Hochschule Mainz gehen.

Zum Forschungsprojekt zählt die Sicherung des Nachlasses der Gruppe als Basis einer medienwissenschaftlichen Monographie über deren Arbeit und die Entstehung neuer Medientypen. Das erhobene Material bildet auch die Grundlage einer Ausstellung, einer Filmdokumentation und einer Website, die die Rechercheergebnisse in multimedialer Form auch einer nicht-akademischen Öffentlichkeit zugänglich machen. Das img der HS-Mainz bringt in die Forschungszusammenarbeit neben Zugang zu Produktionsmitteln wie Schnittplätzen, Ton- und Filmstudios etc. auch Spezialist/-innen für eine Reihe medientechnischer Gebiete ein, die sich an der medienpraktischen Umsetzung des Projekts (Ausstellung, Dokumentarfilm, Website) beteiligen werden.

| SOS

Textquellen, Infos: www.hs-mainz.de